

Polizisten spielen für den guten Zweck

- Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe in Neuenbürg.
- Erlös geht an die sanierungsbedürftige Stadtkirche.

ANITA MOLNAR | NEUENBÜRG

Wohlklingende Blasmusik in voller Kirche: Das Polizeimusikkorps Karlsruhe hat einmal mehr seine Fähigkeit zu begeistern unter Beweis gestellt. Zum fünften Mal spielte das Orchester in Neuenbürg für einen guten Zweck – erstmals jedoch in und zugunsten der sanierungsbedürftigen, evangelischen Stadtkirche.

„Sie ist ein Kleinod und hat es wahrlich verdient“, sagte Anton Gramlich, Vorsitzender des Polizeimusikkorps. Mit kurzweiligen Anekdoten führte der Trompeter durch das abwechslungsreiche Programm, das vom Choral über den Gospel, bis hin zu Musical- und Filmsongs reichte. Mit einem festlichen Marsch von Händel eröffnete das Blasorchester unter Leitung von Volker Grabetz den Abend. Der Polizeihauptmeister hat nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Dirigenten Heinz Bierling im November 2016 die Leitung übernommen. „Das war für uns alle ein herber Schlag“, sagte Gramlich. So sei das Benefiz-



Gefühlvolle und mitreißende Lieder präsentieren die Sängerinnen Claudia Pontes (vorne links) und deren Cousine Susanne Kunzweiler zusammen mit dem Polizeimusikkorps unter Leitung von Volker Grabetz.

FOTO: MOLNAR

konzert, das von der Firma Herbstreith und Fox Neuenbürg gesponsert wurde, der erste Auftritt nach dem Verlust Bierlings. In Gedenken wurden einige seiner Arrangements erstmals aufgeführt, etwa das spanische Eurovision-Songcontest-Lied „Eres Tú“ mit Sängerin Claudia Pontes oder die englische Ballade „Stay With Me Till The Morning“ nach einer Melodie von Mozart mit Pontes' Cousine Susanne Kunzweiler. Die zwei Vokalstimmten begeisterten auch mehrfach im Duett, besonders bei der mitreißenden

„Sister Act“-Nummer „I Will Follow Him“. „Das ist ein Fall für die Polizei“, kündigte Gramlich den Hit an, gehe es im Film doch um einen Mord.

Wie geschaffen für das 1981 gegründete Orchester war auch Bachs Toccata d-Moll. Hier

trumpften die Bläser mit dem Organisten Holger Becker auf und brachten die Kirchenwände mit klassisch-rockigen Klängen zum Beben. Im gewaltigen Finale schöpfte dabei die Rhythmusgruppe mit Schlagzeuger Daniel Grabetz aus dem Vollen.

Handwerk hautnah erlebt

Gewerbeschau in Obernhäusern begeistert zum zehnten Mal Groß und Klein

MARTIN SCHOTT
BIRKENFELD-OBERNHAUSEN

Im Birkenfelder Teilort Obernhäusern stand am Wochenende das Handwerk wieder im Mittelpunkt. Zum mittlerweile zehnten Mal fand bei strahlendem Sonnenschein die Messe „Handwerk erleben“ statt. Das Besondere an der Gewerbeschau: Sie konzentriert sich vollständig auf bodenständige Betriebe aus dem Ort und der unmittelbaren Umgebung und das in einer ganz persönlichen Weise. „Informieren in entspannter Atmosphäre“ ist das Motto der Schau, die 2008 von Albrecht Pfeiffer ins Leben gerufen wurde. Der umtriebige Schmied und Metallbauer hatte damals zu einem „Tag der offenen Tür“ in seine Schmiede eingeladen. Das Anwesen der „Pfeiffer-Schmiede“ in der

Obernhäuser Straße 23 ist nach wie vor das Zentrum des fröhlichen Messtreibens. Hinzugekommen sind mittlerweile fast 30 weitere Betriebe aus Handwerk und Gewerbe, von der Schreinerei über den Elektrotechnikfachmann bis hin zum Blumenfachgeschäft oder der Schäferei. Albrecht Pfeiffer und seine Frau Barbara haben ihren traditionsreichen Betrieb zwar im vergangenen September an Tochter Kathrin und Schwiegersohn Dominik Süßer übergeben. Die jedoch sind ebenfalls überzeugt von der Idee dieser lokalen Messe und werden die Tradition weiterführen. Wie stets ein Blickfang war das Schmieden im Feuer der steinkohlebefeuerten Esse, wo selbst Stahl ins Schmelzen gerät. Über den Winter „eingerostetes“ Handwerksgerät konnten die Besucher in der Werkstatt wieder flottmachen lassen. Zu den in die-

sem Jahr erstmals vertretenen Unternehmen zählte die Schreinerei „inHolz“ von Schreinermeister Oliver Pajatakis. Der hatte gemeinsam mit den ebenfalls aus Birkenfeld stammenden Gebäudetechnikern von ETS, die seit langem an der Messe mitwirken, einen hölzernen „Strandkorb“ für den heimischen Garten mit allem Drum und Dran entwickelt, sei es Leseleuchte, LED-Licht, Musik oder Internetanschluss. Den engen Zusammenhang zwischen Handwerk und Kunst demonstrierte Benny Bürkle: Der Sattler begeisterte mit seinen vielseitigen Lederwaren nach Maß. Auch in diesem Jahr zeichnete sich „Handwerk erleben“ durch ein vielseitiges Programm für die ganze Familie aus: Ein Ritt auf Island-Pony „Donner“ war ebenso beliebt wie das Streicheln der beiden Esel Leni und Moritz.



Einblick in einen traditionsreichen Familienbetrieb gaben (von rechts) Schmied Dominik Süßer, Kathrin Süßer, Vater Albrecht Pfeiffer, von dem die Initiative zur Messe stammt, und dessen Enkel Lukas Süßer.

FOTO: MARTIN SCHOTT



Die umgebaute evangelisch-methodistische Christuskirche in Neuenbürg haben eingeweiht (von links): Superintendent Siegfried Reissing, Architekt Jens Krimmel und Pastor Burkhard Seeger.

FOTO: JÜRGEN KELLER

Christuskirche in Neuenbürg wird zum Ort der Begegnung

NEUENBÜRG. Mit einem großen Festgottesdienst unter Mitwirkung von Superintendent Siegfried Reissing aus Stuttgart hat die evangelisch-methodistische Christuskirche in Neuenbürg mit ihrem Pastor Burkhard Seeger den Umbau des Gotteshauses eingeweiht. Seeger zeigte sich erfreut, dass mit dem Einzug in die neu gestalteten Kirchenräume Jubel, große Hoffnung und Dankbarkeit angesagt war, wie einst beim „Einzug Jesu in Jerusalem“. Von der Kanzel und dem Altar sprachen der Pastor und der Superintendent gemeinsam die Bitte, den Kirchenort zu einer Begegnung werden zu lassen. Nach dem festlichen Einzug zur Sinfonia aus der Kantate BWV 29 von Johann Sebastian Bach begrüßte Seeger beim Festgottesdienst auch zahlreiche Gemeindeglieder, die vor 53 Jahren bei der Erstellung der Christuskirche noch selbst Hand angelegt hatten. „Dem demütigen Herrn entspricht eine demütige Kirche“, bekräftigte Reissing,

„auch wenn der Weg ein langer und mühsamer war“, im Hinblick auf die fast einjährige Umbauzeit. Beim Wort zur Konzeption der umgebauten Kirche bekräftigte Architekt Jens Krimmel aus Stuttgart, wie wichtig es gewesen sei, beim Umbau ein klares Konzept zu haben, hinter dem alle stehen: „Die Gemeinde ist nicht mehr in sich geschlossen, denn die Kirche ist nicht nur offener geworden, sondern zieht auch die Blicke auf sich.“ Umrahmt wurde der Gottesdienst von zahlreichen Instrumentalisten und dem Projektchor und Orchester unter der Leitung von Manuel Gaiser, Birkenfeld, und dem Bläserkreis, der auch mit einem Platzkonzert nicht nur die Gottesdienstbesucher erfreute. Fortgesetzt wurde die Festveranstaltung nach dem Mittagessen mit einem Flohmarkt, einem Benefiz-Verkauf, einem Bilder-Rückblick auf die Baugeschichte, einem musikalischen Beatles-Medleys mit Johnny Schöpfer (Saxophon) und Streichern sowie einer Märchenzählung durch Inge Sonns. jk

JOURNAL

Behinderungen für Verkehr

STRAUBENHARDT-CONWEILER. Die Fußgängerampel an der Ecke Neuenbürger Straße, Lindenstraße in Conweiler wird auf LED-Technik umgerüstet. Von Dienstag, 18. April, bis voraussichtlich Donnerstag, 4. Mai, wird die Fahrbahn dazu halbseitig gesperrt. Das teilt das beim Landratsamt Enzkreis angesiedelte Amt für Nachhaltige Mobilität mit. Zudem werde die Grünphase für Fußgänger verlängert. Fußgänger können während der Ausführung der Arbeiten die Baustelle auf dem Gehweg passieren und können zudem mit Hilfe einer provisorischen Ampel sicher über die Fahrbahn. enz

Unbekannter lässt Anhänger liegen

WIMSHEIM. Auf dem Schnittgutplatz in der Tiefenbronner Straße in Wimsheim ist am Samstag gegen 8 Uhr der umgekippte Anhänger eines Sattelschleppers entdeckt worden. Laut Polizei ist er vermutlich beim Entsorgen von Steinen umgefallen. Der Benutzer des Sattelzuges machte sich dann mit der Zugmaschine davon und ließ den Anhänger mit einem Schaden in Höhe von rund 80 000 Euro zurück. Zudem entfernte er das Kennzeichen. Ein Mitarbeiter der Transportfirma gab an, dass es gestohlen worden sei. Zeugen, die den Sattelzug am Freitag oder Samstag gesehen haben oder den Abladevorgang beobachtet haben, werden gebeten, sich zu melden. pol

Hinweise an das Polizeirevier Mühlacker, Telefon (0 70 41) 9 69 30.

Schmuck aus Wohnung geklaut

KARLSBAD-LANGENSTEINBACH. Unbekannte sind am Sonntag in eine Wohnung in Langensteinbach eingebrochen und haben Schmuck und Silbermünzen im Wert von mehreren hundert Euro erbeutet. Die Täter gelangten nach Angaben der Polizei zunächst zwischen 7 und 10 Uhr auf unbekannter Weise in das Mehrfamilienhaus in der Alemannenstraße. Im Gebäude hebelten sie die Tür zur Erdgeschosswohnung auf und durchsuchten die Räume. pol

Hinweise an das Polizeirevier Ettlingen telefonisch unter (0 72 43) 3 20 00.

Glückspilz streicht 100 000 Euro ein

ENZKREIS. Bei der Geolotterie Logoerzierte ein Tipper aus der Region am gestrigen Montag mit den Koordinaten seines Wohnorts den Hauptgewinn von 100 000 Euro. Der Gewinner gab seinen Tipp in einer Lotto-Annahmestelle östlich von Pforzheim im Enzkreis ab. Zu den 100 000 Euro darf der Tipper mit 5000 Euro Gutes in seinem Umfeld tun. Diese Summe spendet Lotto. Die geografisch am nächsten liegenden Mitspieler erhalten zudem abgestuft Gewinne von 5000 Euro bis fünf Euro. pm

European Newspaper Award
Herausgeber: Albert Esslinger-Kiefer
Verlag und Druck (Postanschrift): J. Esslinger GmbH & Co KG
Postfach 1360
75113 Pforzheim
Poststraße 5 (Sitz)
75172 Pforzheim

IMPRESSUM
Redaktion: Magnus Schlecht (ms), Marek Klimanski, Stellv. (kl); Chef vom Dienst: Magnus Schlecht (ms); Alexander Hubert, Leitung (hub), Andreas Fiegel (af, Südwest), Petra Joos (jo), Gerd Lache (gel), Lothar Neff (ne), Michael Schenk (mik, Panorama), Angelika Wohlfrom (rom); Layout & Grafik: Michel Pupillo; Sport: Udo Koller* (ok), Dominik Jahn (dom), Ralf Kohler (rks), Martin Mildnerberger (mm); Kultur: Sandra Pfäfflin* (ps), Simon Püschel (sap); Pforzheim: Marek Klimanski* (kl), Claudius Erb, Stellv. (erb), Nicola Arnet (ola), Anke Baumgärtel (ba, Magazin), Lisa Belle (bel), Stefan Dworschak (hak), Martina Schaefer (mot), Reporter: Olaf Lorch-Gerstnermaier (olj); PZ-News/Neue Medien: Thomas Kurtz (tk), Nina Giesecke (nig), Carolin Weiß (cw), Dominik Tüschmann (dt), Johannes Röckinger (jor); Crossmedia Manager: Simon Walter (sw, Magazin); Region: Alexander Heilemann* (he), Sven Bernhagen (ben), Carolin Kraus (lin), Sabine Mayer-Reichard (sab), Peter Marx (mar), Nadine Schmid (nad), Ralf Steinert (st), Dennis Krivec (kr), Menschen in Not: Susanne Knöller (suk); Beilagen: Cornelius Berends (cb), Walter Kindlein (ki); Fotografie: Gerhard Ketterl* (gk), Sebastian Seibel (sel). * = verantwortlich im Sinne des Landespressgesetzes.
Redaktion Mühlacker: Bärbel Schierling* (bsch), Maximilian Lutz (max), Miriam Schradler (mim), Peter Hepler (pep), 75417 Mühlacker, Bahnhofstraße 52 – Telefon (0 70 41) 95 71 - 330 + 95 71 - 334

Verkaufsfleiter Crossmedia: Christopher Wertz
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 62 vom 1. 1. 2017.
Abonnement: Monatsbezugspreis: 35,50 €, bei Postbezug 39,50 € (einschl. Zustellgebühr und 7% MwSt.)
Abbestellungen können unter Wahrung der Frist von vier Wochen zum Monatsende vorgenommen werden und müssen schriftlich vorliegen.
Konten: Sparkasse Pforzheim/Calw DE04 6665 0085 0000 8152 17, Volksbank Pforzheim DE06 6669 0000 0000 0298 45, Commerzbank Pforzheim DE39 6668 0013 0651 3438 00, BW-Bank/LBBW Stuttgart DE94 6005 0011 7498 5007 20, Postbank Karlsruhe DE28 6601 0075 0010 9167 55.
E-Mail: redaktion@pz-news.de • webmaster@pz-news.de anzeigen@pz-news.de • vertreib@pz-news.de

TELEFON
ANZEIGEN 933-201
PZ-NEWS.DE 933-340
ABO-SERVICE 933-210

REDAKTION
Pforzheim 933-221
Region 933-222
Sport 933-223
Sekretariat 933-185

Nachrichten- und Bild-Agenturen: Deutsche Presse-Agentur (dpa), Landesdienst Südwest (lsw), Informationsdienst der Evangelischen Allianz (idea), Presse-Plan (ppi), Telekonspondenz.
Zuschriften an den Verlag sollen grundsätzlich nicht persönlich adressiert sein. Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.

FAX
ANZEIGEN 933-250
ABO-SERVICE 933-426
REDAKTION Pforzheim 933-260
Mühlacker 07041/9571336
Jede Woche mit Programmbeilage tv. Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist der Sitz des Verlages. – Bei Ausfall infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Ersatzanspruch. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.